

### **Art. 38 Mehrheitswahl**

(1) <sup>1</sup>Wird kein oder nur ein Wahlvorschlag zugelassen, ist nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an vorgeschlagene sich bewerbende Personen und ohne das Recht der Stimmenhäufung auf eine sich bewerbende Person zu wählen. <sup>2</sup>Die stimmberechtigte Person hat doppelt so viele Stimmen, wie ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind.

(2) <sup>1</sup>Gewählt sind höchstens so viele Personen, wie Sitze zu vergeben sind. <sup>2</sup>Die Reihenfolge der Gewählten richtet sich nach deren Stimmzahlen; bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. <sup>3</sup>Für Listennachfolger gilt Art. 37 entsprechend.